



# SCHULPROGRAMM

## Wilhelm-Busch-Schule Grundschule der Bördedörfer

Stand: Schuljahr 2015/16

Also lautet ein Beschluss,  
dass der Mensch was lernen muss.  
Nicht allein das ABC  
bringt den Menschen in die Höh;  
nicht allein im Schreiben, Lesen  
übt sich ein vernünftig Wesen;  
nicht allein in Rechnungssachen  
soll der Mensch sich Mühe machen,  
sondern auch der Weisheit Lehren  
muss man mit Vergnügen hören.



Dass dies mit Verstand geschah,  
war'n und sind die Lehrer da.



*aus „Max und Moritz“ (1865) von Wilhelm Busch*

## Wilhelm-Busch-Schule

Grundschule der Bördedörfer

Heerstraße 14

30890 Barsinghausen

Tel.: 05105 / 774-3800

Fax: 05105 / 774-3810

eMail: sekretariat@wilhelm-busch-schule.org

Webseite: www.wilhelm-busch-schule.org

### 1. Schulinfo

In den achtziger Jahren fand der Zusammenschluss der Schulen Hohenbostel und Bantorf zur „Grundschule Hohenbostel-Bantorf“ statt. Der Standort Bantorf ist zum Ende des Schuljahres 2014/15 geschlossen worden.

Im Jahr 2003 wurde unsere Schule „Verlässliche Grundschule“, im Juli 2007 erfolgte die Namensgebung zur „Wilhelm-Busch-Schule“. Im Rahmen der Schließung der Außenstelle Bantorf wurde die Schule in „Grundschule der Bördedörfer“ umbenannt. Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 ist unsere Schule „Offene Ganztagschule“.

Der **Schuleinzugsbereich** besteht aus den vier Bördedörfern Bantorf, Wichtringhausen, Winnighausen und Hohenbostel. Die Schüler aus Wichtringhausen und Bantorf nutzen öffentliche Verkehrsmittel.

Da unsere Schule Mitglied im Hochbegabtenverbund ist, besuchen auch Kinder von außerhalb mit einer Ausnahmegenehmigung unsere Schule.

Die mittlerweile zweizügige „Wilhelm-Busch-Schule“ liegt zentral im Barsinghäuser Ortsteil Hohenbostel. Bushaltestelle, Sportplatz, Kirche, Postagentur, Sparkasse sowie der Bahnhof Winnighausen sind bequem zu Fuß zu erreichen. Die ländliche Umgebung sowie die Nähe zum Deister bieten zahlreiche Gelegenheiten zu Unterrichtsgängen.

In Hohenbostel befinden sich neben dem Verwaltungsbereich acht Klassenräume, Turnhalle, Küche, Essraum, Bücherei, PC-Raum und ein kleiner Ruheraum. Seit August 2010 befinden sich der Freizeitbereich EULE und der Werkraum im Dachgeschoss des Schulhauses.

Neben dem Schulhof mit großem Sandbereich, Kletter- und Spielgeräten und einem Seilgarten wird zusätzlich vor der Turnhalle eine Wiese zum Fußball spielen genutzt. All das bietet viele Anreize für bewegte Pausen.

Im November 2015 ist die Schule zur „Bewegten Schule“ ausgezeichnet worden.

**Unterrichtszeiten / Ganztagsbereich**

Zeit	Std.	1.Schuljahr	2.Schuljahr	3.Schuljahr	4.Schuljahr	
<b>7:55-8:40</b>	<b>1.</b>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
<b>8:45-9:40</b>	<b>2.</b>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
<b>9:40-10:00</b>		<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	
<b>10:00-10:45</b>	<b>3.</b>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
<b>10:50-11:35</b>	<b>4.</b>	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
<b>11:35-11:55</b>		<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	
<b>11:55</b>	<b>5.</b>	<b>11:55-12:55</b> Förder-/Forderunterricht  Betreuung Klassen 1 und 2 (Verlässliche Grundschule)		<b>11:55-12:40</b> Unterricht		<i>Lehrkräfte</i>  <i>Pädagogische Mitarbeiterinnen</i>  <i>EULE-Team</i>  <i>Kooperationspartner</i>
<b>12:45 bzw. 12:55</b>	<b>6.</b>	<b>ab 12:55</b> Ganztagschule „EULE“		<b>12:45-13:30</b> Förder-/Forderunterricht Arbeitsgemeinschaften		
<b>bis 13:30</b>		Mittagessen				
<b>bis 15:15</b>		Hausaufgabenbetreuung  Arbeitsgemeinschaften Sportangebote Freizeitangebote				

**Betreuungsangebot/Ganztagsbetrieb (EULE = Essen und Lernen)**

Im Zuge der verlässlichen Grundschule gibt es für die Kinder der 1. und 2. Klassen im Anschluss an die vierte Stunde bis 12:55 Uhr ein Betreuungsangebot.

Das Ganztagsangebot der Offenen Ganztagschule kann von allen Kindern flexibel bis zu fünf Tagen pro Woche, jeweils bis 15:15 Uhr genutzt werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden die Hausaufgaben erledigt. Lehrkräfte unterstützen die Hausaufgabenbetreuung. Auch im Nachmittagsbereich gibt es AG-Angebote und es wird gemeinsam gespielt. Möglichst oft bekommen die Kinder die Gelegenheit, sich auf dem Schulhof oder dem nahe gelegenen Sportplatz an der frischen Luft zu bewegen.

Das Ganztagsangebot ist bis auf das Mittagessen kostenlos.

## 2. Leitbild

Wir stärken die Persönlichkeit eines jeden Kindes mit dem Ziel, sich selbst und andere wertzuschätzen.

Humanitäre Grundwerte stehen für uns im Mittelpunkt schulischen Lebens und Erlebens.

Wir sind eine Schule, die besonderen Wert auf Bewegung und gesunde Ernährung legt.

Unsere Schule ermöglicht durch die Nähe von Wald (Deister), Wiese und Feld spontane und geplante reale Begegnungen mit der Natur.

Wir sorgen in unserer Schule für Rahmenbedingungen, die den Kindern strukturiertes und selbstständiges Lernen ermöglichen.

Wir legen besonderen Wert auf Kooperation und Teamarbeit sowohl im Kollegium als auch unter den Schülerinnen und Schülern.

Wir entwickeln, erproben und nutzen die Möglichkeiten jahrgangsübergreifenden Unterrichts.

### Konkretisierung der Leitsätze

**Wir stärken die Persönlichkeit eines jeden Kindes mit dem Ziel, sich selbst und andere wertzuschätzen.**

- Wir erreichen das durch Zuwendung, indem wir aufmerksam zuhören und alle Kinder ernst nehmen.
- Für uns gehört dazu, dass wir positive Ansätze durch Lob verstärken, problematisches Verhalten möglichst sofort ansprechen und die soziale Kompetenz der Gruppe stärken (soziale Stunde/Klassenrat, Schülerrat).
- Wir unterstützen die Leistungsbereitschaft durch individuelles Fördern und Fordern und führen die Kinder zu einer angemessenen Selbsteinschätzung.
- Besonderen Wert legen wir darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit Erfolg und Misserfolg umgehen können.
- Wir akzeptieren die Vielfalt aller Menschen in der Gemeinschaft und verstehen sie als Ergänzung und als Chance.

**Humanitäre Grundwerte stehen für uns im Mittelpunkt schulischen Lebens und Erlebens.**

Wir bauen Respekt, Toleranz und Vertrauen im Umgang miteinander aus. Dazu gehören höfliche Umgangsformen genauso wie Hilfsbereitschaft, Regelbewusstsein und eine angemessene Streitkultur. Das erreichen wir, indem wir selbst Vorbild sind und gewünschtes Verhalten im Umgang miteinander positiv verstärken.

**Wir sind eine Schule, die besonderen Wert auf Bewegung und gesunde Ernährung legt.**

Es ist uns wichtig, Bewegungseinheiten und -pausen in den Schultag zu integrieren. Dazu gehört auch die Erweiterung des Schulsportangebotes durch Arbeitsgemeinschaften (Fußball, Handball, Bewegungsspiele) im Rahmen der offenen Ganztagschule.

Außerdem nehmen wir täglich gemeinsam ein gesundes Frühstück ein und arbeiten regelmäßig projektorientiert mit Kindern und Eltern am Thema „gesunde Ernährung“. Diese Grundsätze werden auch im Rahmen der verlässlichen Grundschule sowie der offenen Ganztagschule berücksichtigt.

**Unsere Schule ermöglicht durch die Nähe von Wald (Deister), Wiese und Feld spontane und geplante reale Begegnungen mit der Natur.**

Das zeigt sich darin, dass wir neben spontanen Aufenthalten in der Natur auch Begegnungen mit kompetenten Fachleuten ermöglichen. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Umwelt sachgerecht und bewusst wahrzunehmen. Darüber hinaus schulen wir die Wahrnehmung der Kinder durch das „Lernen in der Natur“ (z.B. Forscheraufträge).

**Wir sorgen in unserer Schule für Rahmenbedingungen, die den Kindern strukturiertes und selbstständiges Lernen ermöglichen.**

Wir achten auf

- die Gliederung des Klassenraums in Lernzonen / -bereiche
- die Organisation des Arbeitsplatzes und die Transparenz des Tagesablaufs
- die Einhaltung von Regeln und Ritualen
- die Herstellung von „Schulfähigkeit“
- den richtigen Umgang mit Materialien
- die schrittweise Hinführung zum selbstständigen Bearbeiten von Arbeitsaufträgen
- die Einbeziehung verschiedener Arbeits- und Sozialformen
- eine altersgemäße Ausübung von Klassendiensten
- die Mitarbeit im Klassen- und Schülerrat

**Wir legen besonderen Wert auf Kooperation und Teamarbeit sowohl im Kollegium als auch unter den Schülerinnen und Schülern.**

Das erreichen wir durch folgende Maßnahmen:

- regelmäßige Absprachen und gemeinsame Planung von Unterricht, Klassenarbeiten und Projekten
- gemeinsame Planung und Durchführung von Unterrichtsgängen, Klassenfahrten und diversen Schulveranstaltungen
- außerschulische Aktivitäten zur Teamstärkung

Für uns gehört dazu, dass die Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 an in kooperativen Sozialformen zusammenarbeiten und so ihre Teamfähigkeit kontinuierlich geschult wird.

**Wir entwickeln, erproben und nutzen die Möglichkeiten jahrgangsübergreifenden Unterrichts.**

Dazu gehören Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Schulfeste sowie Klassenfahrten.

**Begleitung und Förderung von Kindern mit hohen Begabungen oder Schwierigkeiten.**

- Frühzeitiges Erkennen der Begabungen oder Schwierigkeiten eines Kindes (Zusammenarbeit mit den Kitas)
- Mit den Eltern suchen wir gemeinsam nach Hilfen (Fachkräfte, Institutionen, Diagnostik- und Förderzentren) und Lösungswegen (Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Schulen)
- Förder- und Forderunterricht (u.a. durch Binnendifferenzierung und / oder Doppelbesetzung mit einer Kollegin aus der Förderschule).
- Integrative Maßnahmen (Zusammenarbeit mit der Förderschule / Kinder mit besonderen Schwierigkeiten werden im Rahmen unserer Möglichkeiten von uns unterstützt und gefördert.
- Es wurde ein schuleigenes Konzept zum Thema „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben oder im Rechnen“ eingeführt. (s. Anlage 2)

**Unsere Erziehungsziele sind:**

„Kinder und Jugendliche sollen nicht nur Wissen anhäufen, sondern müssen auch soziales Verhalten lernen.“ (Hartmut von Hentig anlässlich des Bildungsgipfels am 22.10.08 in Dresden)

- Einführung zur gewaltfreien Konfliktbewältigung (Training von Konfliktklärung im Klassenverband / Schülerrat, Entwicklung einer Streitkultur)
- Seit Beginn des Schuljahres 2012 / 13 werden an unserer Schule Streitschlichter ausgebildet, die mit Beginn des kommenden Schuljahres eingesetzt werden sollen.
- Einhaltung von gemeinsam vereinbarten Regeln (Heft „Schulregeln“) und Akzeptanz von Grenzen („Bei Stopp ist Schluss“)

- Mitarbeit der Klassensprecher im Schülerrat
- Befähigung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- Förderung von selbständigem Denken und Handeln
- Verantwortungsübernahme für ausgewählte Bereiche

**Werte, die den Kindern vermittelt werden sollen:**

- Friedfertigkeit
- Rücksichtnahme, Toleranz und Höflichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Hilfsbereitschaft
- Ehrlichkeit, Offenheit
- Pünktlichkeit, Sauberkeit, Ordnung
- Lern- und Einsatzbereitschaft, Fleiß

### 3. Bestandsaufnahme/Situationsanalyse

**Was unsere Schule bereits erreicht hat:**

- Adipositas-Prävention: Wir achten auf gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung
- Mitgliedschaft im Hochbegabtenverbund
- Unsere Schule arbeitet nach dem Konzept „Bei Stopp ist Schluss“
- Seit September 2008 haben wir an unserer Schule einen Schülerrat. Er besteht aus je zwei Kindern jeder Klasse und tagt 1x wöchentlich.
- Ausbildung von Streitschlichtern

**Wir bieten regelmäßige folgende Veranstaltungen an:**

- Schulfeste (alle 4 Jahre)
- jährliche Projektwoche oder -tage mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- jedes Jahr Besuch des Kinderstückes der Deister-Freilichtbühne in Barsinghausen
- alljährlicher Besuch eines „Weihnachtsmärchens“
- Opernbesuch der 4. Klassen in Hannover
- Faschingsfeier
- Bundesjugendspiele
- gemeinsames Adventssingen aller Schüler an jedem Montag im Advent
- Klassenfahrten der 4. bzw. 3 Klassen
- 3. Klasse (Sachunterricht) „Keine Angst vorm großen Hund“
- Veranstaltungen des Fördervereins
- Teilnahme an Turnieren (Schach, Fußball, Handball)
- Lesewettbewerb (schuleigen + schulübergreifend)
- Besuch versch. ortsansässiger Betriebe und Institutionen
- Zoobesuch der 1. Klassen

- Kooperationsveranstaltungen mit den Kitas der Bördedörfer
- Radfahrprüfung unter Einbeziehung des Kontaktbeamten der Polizei Barsinghausen
- Gewaltpräventionsveranstaltungen
- Teilnahme am jährlichen „Talentetag“ auf Stadtebene
- Schlittschuhprojekt
- Theatervorführungen (Theater-AG)

### **Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus**

Wir setzen uns für eine konstruktive Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ein. In regelmäßig stattfindenden Gesprächen tauschen wir uns mit den Eltern über die Gestaltung des Schullebens und den Erziehungs- und Bildungsauftrag aus. Es findet ein offener Austausch mit den Eltern über die Erziehungsziele statt.

#### **Dazu gehören:**

- Beratungsgespräche
- Elternabende und Informationsveranstaltungen für Eltern
- Elterninformationsschreiben
- Elterngespräche nach Zeugnissen und Empfehlungen
- Elternsprechtage
- Austausch über die Individuelle Lernentwicklung (ILE)

#### **Gewählte Elternvertreter nehmen teil an:**

- Klassen- und Fachkonferenzen
- Gesamtkonferenzen
- Schulvorstandssitzungen
- Fördervereinssitzungen
- Ausschusssitzungen

Darüber hinaus haben Eltern die Möglichkeit, nach Absprache am Unterricht ihres Kindes teilzunehmen und sich an den Aktivitäten des Schullebens zu beteiligen.

#### **Mitarbeit der Eltern durch Unterstützung im Schulleben kann stattfinden:**

- in der Schülerbücherei
- als Lesepaten
- bei Klassenausflügen
- bei der Organisation von Festen, Klassen- und Schulveranstaltungen
- im AG-Bereich



## Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

### Kooperationen

Es bestehen Kooperationsverträge mit verschiedenen Vereinen, so dass die Schüler an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften wie z. B. Handball und Schach teilnehmen können. An der Wilhelm-Busch-Schule bestehen zur Zeit folgende Kooperationen mit außerschulischen Partnern:

- Mentor e.V. Barsinghausen (Lesementoren üben 1 x wöchentlich mit einzelnen Kindern aus verschiedenen Klassenstufen lesen)
- Kindergärten der Bördedörfer (1 x im Jahr gemeinsames Spielfest, regelmäßige Treffen des Arbeitskreises bestehend aus Erzieherinnen und Kolleginnen)
- Bert-Brecht-Schule (Einzelförderung, Doppelsteckung, Kleingruppen: z.Zt. arbeitet eine Kollegin der Förderschule Barsinghausen für 6 Stunden an unserer Schule)
- DRK Hohenbostel

### Verbindungen und Kontakte nach außen

- Landfrauen (im Rahmen des SU zum Thema „Kartoffel“ bzw. „Ernährung“)
- Thomas-Kirche (Unterrichtsbesuch des Pastors)
- Polizei (Radfahrprüfung, Gewaltprävention)
- Feuerwehr (Besuch der örtlichen Feuerwehr im Rahmen des SU der 3. Klassen)
- Ortsansässige Betriebe (z. B. Besuch beim Zahnarzt, auf dem Rittergut, beim Bäcker)
- Verkehrswacht
- Stadtbücherei (Bilderbuchkino)
- Windmühle Wichtringhausen (Thema Getreide)
- Schulbiologiezentrum (Pflanzen wie Frühblüher etc.)
- Volksbank und Sparkasse
- Zoo Hannover (Besuch der 1. Klassen im Zoo)
- Kunstschule Noa Noa (während der Projektwoche)
- Recyclingstation
- Besucherbergwerk (3. / 4. Klasse)
- Calenberger Musikschule
- Yoga
- Schulzahnärztin + Zahnprophylaxe
- Schulärztin
- Lesementoren
- Therapeuten (u. a. „Frühkindliche Reflextherapie“)

Die bisherigen Kooperationen sollen weiter ausgebaut und neue Angebote insbesondere für den AG-Bereich am Nachmittag sollen eingeholt werden.